

Freitag, 04. 04. 2008, 14:35 Uhr

Köln präsentiert sich auf internationalem Wirtschaftsforum in China

Wirtschaftsdezernent: „Köln hat sich international einen guten Namen gemacht“

Auf Einladung des Staatsamtes für Tourismus der Volksrepublik China und der Regierung der Provinz Henan werden der Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, Karl-Heinz Merfeld, und die Chinaberaterin und Wirtschaftsbotschafterin der Stadt Köln, Zhou Meng, vom 8. April bis 16. April 2008 nach Zhengzhou und in Kölns Partnerstadt Peking reisen. In Zhengzhou werden sie an einem internationalen Wirtschafts- und Tourismusforum teilnehmen und Vorträge zu den Themen Destination Marketing und City Branding halten. Ziel ist es, die „Marke Köln“ international weiter zu positionieren. Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans zeigt sich überzeugt: „Langfristig sind nur die Städte wettbewerbsfähig und erfolgreich, denen es gelingt, in den Köpfen ihrer Gäste ein Bild zu erzeugen.“

Dass neben internationalen Metropolen wie New York, Washington und London auch Köln eingeladen wurde, sieht Walter-Borjans als Beweis dafür, dass sich die Domstadt auch international und besonders auf dem chinesischen Markt einen guten Namen gemacht hat und die China-Offensive der Stadt Köln sichtlich Wirkung zeigt.

Köln ist das drittgrößte China-Zentrum in Deutschland. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung hat maßgeblich die China-Offensive beigetragen, die Oberbürgermeister Fritz Schramma im April 2005 gestartet hat. Ziel dieser Initiative ist es, Kölns Stellung als Brückenkopf für die chinesische Wirtschaft weiter auszubauen. Heute sind knapp 150 chinesische Wirtschafts- und Handelsunternehmen in Köln ansässig.

Im März 2008 hatte der chinesische Baumaschinenproduzent Sany Heavy Industry Co. Ltd. bekanntgegeben, dass er sein Europahauptquartier in Köln errichten wird. Oberbürgermeister Schramma betonte damals, die Firmenentscheidung sei ein Beleg für die gute Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung, die das Unternehmen intensiv bei der Suche nach Immobilien in Köln unterstützt hatte. Schramma sieht Köln auf einem guten Weg, bis zum 08.08.08 – die „8“ ist die chinesische Glückszahl – Sitz von 188 chinesischen Unternehmen zu sein.

Stadt Köln - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Simone Winkelhog